

Jubiläum: Der Lions Club Weinheim feiert sein 50-jähriges Bestehen mit 70 Gästen auf der Wachenburg / Professor Roland Kuntze und Dr. Markus Weber

Eine große Stütze für die Kommune

Weinheim. Die Freude der Mitglieder des Lions Clubs (LC) Weinheim war groß. Zum ersten Mal seit Beginn der Coronapandemie konnten sie wieder zusammen ein Fest feiern – natürlich unter Einhaltung der geltenden Coronaregeln. Anlass für diese Feier war der 50. Geburtstag des Lions Clubs Weinheim.

Am 13. September 1971 wurde dieser Club von 16 Männern gegründet und ein Jahr später in die weltweit operierende Organisation Lions International aufgenommen, heißt es in einer Pressemitteilung der Lions. Mit einem feierlichen Abend haben die Mitglieder mit ihren Frauen und einigen Gästen das 50-jährige Bestehen vor Kurzem auf der Wachenburg gefeiert. Club-Präsident Kristian Becker begrüßte die zahlreichen Mitglieder. Besonders freute er sich, dass vier Gründungsmitglieder an diesem Abend anwesend waren: Dr. Hermann Huppert, Dr. Volker Müller, Götz Diesbach und Dr. Klaus Plücken. Aber auch seine Freude über die Teilnahme zweier eng befreundeter Lions Clubs brachte er zum Ausdruck. So freuten sich die Weinheimer über die Anwesenheit des Präsidenten vom LC Marc Aurel Wien, Dr. Alfred Hüngstberg, sowie vom LC Lutherstadt Eisleben, Dr. Holger Herrmann, mit ihren Delegationen.

In seiner Rede wies Becker auf die Ziele der Lions Organisation hin, denen sich auch der LC Weinheim verpflichtet fühlt. Dazu gehört: die Völkerverständigung zu fördern, sich für die bürgerliche, kulturelle und soziale Entwicklung der Gesellschaft einzusetzen und der Gemeinschaft zu dienen. Diese Ziele werden mit dem weltweiten Lions-Grundsatz „We serve – wir dienen“ beschrieben. Dazu gehört aber auch ein Clubleben in freundschaftlicher Verbundenheit und Toleranz.

Der Präsident betonte, dass der Jubiläumsabend insbesondere dem freundschaftlichen Miteinander diene. In seinem Rückblick auf die vergangenen 50 Jahre stellte Becker mit leichtem Stolz fest, dass sich der LC Weinheim zu einer festen Größe in Weinheim entwickelt hat. Mit den Aktivitäten wie dem jährlichen Adventskalender, der jährlichen Tombola im Marktkauf, Benefiz-Veranstaltungen und den Spenden der Mitglieder verschafft sich der Lions Club die finanzielle Grundlage, um seine Projekte zum Wohl der Gesellschaft durchzuführen. Doch ohne die tatkräftige Unterstützung des Weinheimer Gewerbes, der Weinheimer Bürger und der Weinheimer Nachrichten wären die vielen Projekte nicht durchführbar gewesen. Becker sprach ihnen allen den Dank des Clubs aus. Er betonte noch einmal, dass der Schwerpunkt der Aktivitäten des LC Weinheim in der Region liege und sich unter dem Motto „Junge Menschen fürs Leben stärken“ besonders um die Entwicklung dieser Bevölkerungsgruppe be-



70 Mitglieder und Gäste feierten auf der Wachenburg das 50-jährige Jubiläum des Lions Clubs Weinheim.

müht. So konnten in den vergangenen 50 Jahren circa 750 000 Euro in Weinheim und Umgebung für junge Menschen investiert werden. „Mein Wunsch an diesem Tag ist, dass wir immer wieder Menschen finden, die sich mit unseren Zielen identifizieren können und bereit sind, unsere Ideale durch aktives Engagement weiterzutragen, und dass wir auch zukünftig mit der Unterstützung der regionalen Wirtschaft, der Bürger und der Medien rechnen können“, schrieb Becker auf seinen Wunschzettel für den Geburtstag.

In ihren Grußworten betonten Alfred Hüngstberg und Holger Herrmann die Bedeutung dieser Verbindungen für die Verständigung und den kulturellen Austausch der Menschen. Sie wünschen dem Lions Club Weinheim auch für die Zukunft alles Gute und viel Erfolg bei den vielen Hilfsprojekten und brachten ihre Hoffnung zum Ausdruck, dass die guten freundschaftlichen Verbindungen auch in den nächsten Jahren ein starkes Band zwischen den Clubs bleiben möge. Da auch zwischen Lutherstadt Eisleben und Weinheim eine Städtepartnerschaft besteht, durfte Herrmann auch die Glückwünsche von Eislebens Bürgermeister Karsten Staub überbringen.

Als Vertreter der Stadt Weinheim



Das Präsidenten-Trio mit Oberbürgermeister Manuel Just (Zweiter von rechts): Dr. Holger Herrmann (LC Lutherstadt Eisleben), Kristian Becker (Lions Club Weinheim) und Dr. Alfred Hüngstberg (LC Marc Aurel Wien, von links).

überbrachte Oberbürgermeister Manuel Just, selbst Mitglied im LC Weinheim, die Glückwünsche der Stadtverwaltung zu diesem Jubiläum. Auf humorvolle Weise wies er auf die enge Verbindung zwischen der Stadt, dem Lions Club Weinheim und ihm hin. Alle drei sind über den Löwen verbunden: das Wappen von Weinheim enthält den Löwen ebenso, wie das Wappen der Lions Organisation; und er selbst gehört zum Sternzeichen des Löwen. In seinen weiteren Ausführungen betonte Just die Bedeutung von

Service-Clubs. „Ihre Bereitschaft zu helfen, wird zunehmend von Bedeutung, wenn wir auf die vielen Herausforderungen unserer Zeit schauen, zum Beispiel das Klima, Naturkatastrophen und die schweren menschlichen Schicksale.“ So berichtete er, dass die deutschen Lions-Organisationen im Rahmen der jüngsten Flutkatastrophe 2,6 Millionen Euro eingesammelt hatten; schon zwei Monate nach der Katastrophe waren davon 2,4 Millionen Euro unbürokratisch und schnell an Notleidende ausgezahlt. Just unter-

strich die Bedeutung des Lions Club Weinheim als Stütze für die Kommune und bei der Förderung der Jugend. „Ohne die Lions wäre unsere Stadt ein ganzes Stück ärmer!“

Gedichte und Musik

Aufgelockert wurde der Abend durch eine Darbietung von Professor Roland Kuntze (Cello) und Dr. Markus Weber (Rezitator), beide Clubmitglieder. Sie präsentierten einen Auszug aus ihrem neuen Programm „Cello und Stimme – Deutsche Balladen und Gedichte“. Große Begeisterung weckten dabei von Johann Wolfgang von Goethe der Prolog im Himmel aus „Faust 1“ und das Gedicht „Prometheus“.

Auch Dr. Markus König, bekannt von den Spitzklickern und ebenfalls Mitglied im LC Weinheim, ließ es sich ebenfalls nicht nehmen, den Club mit viel Humor auf die Schwächen und Fehlinterpretationen in der deutschen Sprache hinzuweisen.

So wurde die Feier zum 50. Geburtstag des Lions Club Weinheim geprägt vom bürgernahen Auftrag, Besinnlichkeit, Kultur und Humor sowie Geselligkeit in freundschaftlicher Verbundenheit. „Alles Bausteine für eine erfolgreiche Zukunft des Clubs“, sagte Präsident Becker zum Abschluss.

TSG 1862 Weinheim

Dribbeln, Passen, Körbe werfen

Weinheim. Die Basketball-Abteilung der TSG 1862 Weinheim bietet am heutigen Dienstag, 21. September, zwei Schnuppertrainings für Kinder an. Von 15.30 bis 16.45 Uhr sind Mädchen und Jungs im Alter von sechs und sieben Jahren (Jahrgänge 2014/2015) gemeinsam mit Bruno Embach und Leonard Leip zu trainieren. Von 16.45 bis 18 Uhr können Kinder im Alter von acht und neun Jahren (Jahrgänge 2012/2013) mit Fabian Knispel trainieren.

Dribbeln, Passen, Körbe werfen – wer darauf Lust hat, ist bei den Sharks Dribbelmonstern (U8) und den Mini-Sharks (U10) genau richtig. Wer Fragen hat, kann Abteilungsleiter Oliver Kümmerle kontaktieren unter Telefon 0173/81 79 979 oder per E-Mail unter info@basketball-weinheim.de

Minimax-Gottesdienst

Von Engeln gut behütet

Weinheim. Durch Engel bekommt Gottes Segen eine Form, regelrecht ein Gesicht, schreibt die evangelische Kirche in einer Pressemitteilung. Schutzengel hängen an Rückspiegeln, Schlüsselbündeln und über Betten. Auch bei der Taufe spielen sie eine Rolle, nicht nur für den Täufling. Der circa 40 Minuten lange Minimax-Gottesdienst der beiden evangelischen Altstadtgemeinden beginnt am kommenden Sonntag um 11.30 Uhr und lädt herzlich alle Krabbel- und Kindergartenkinder, deren Familien und Freunde ein mitzufeiern. Die Familien sitzen in Stuhlgruppen. Eine Teilnahme ist ohne Anmeldung möglich allerdings mit medizinischer Maske ab sechs Jahren, heißt es in der Pressemitteilung.

SPD

Politischer Aperitif in Rippenweier

Weinheim. Auch der nächste Politische Aperitif der SPD Weinheim wird wieder unterwegs genommen. Die Tour startet und endet in Rippenweier. Aufgrund der Bundestagswahl und damit verbundener Restriktionen musste der vorab angekündigte Termin um eine Woche auf Freitag, 1. Oktober, um 18.30 Uhr verschoben werden. Eingeladen sind wie immer Menschen mit und ohne Parteibuch, die das offene und parteiübergreifende Gespräch über Politik und Kultur schätzen. Um die Vorgaben der aktuellen Corona-Verordnung einzuhalten, ist eine Anmeldung per E-Mail erforderlich unter rudolf.large@spd-weinheim-kommunal.de – Infos zum Hygienekonzept gehen zu.

Musikschule: Tag der offenen Tür am Samstag, 25. September

Nach Herzenslust Instrumente ausprobieren

Weinheim. Die Musikschule Badische Bergstraße in der Weststraße 12 wird am Samstag, 25. September, ihren Tag der offenen Tür von 14 bis 17 Uhr durchführen. Interessierte Erwachsene, Jugendliche und Kinder haben die Möglichkeit, sich noch rechtzeitig vor dem Beginn des neuen Schuljahrs über das gesamte Musikschulprogramm zu informieren, heißt es in einer Pressemitteilung.

In den einzelnen Unterrichtsräumen kann man nach Herzenslust die Instrumente ausprobieren und sich vom jeweiligen Fachlehrer beraten lassen. Aufgrund der aktuellen Corona-Verordnung ist der Zugang ins Gebäude nach der 3G-Regel gestattet. In den Fluren sind Masken zu tragen. Somit ist mit der gebote-

nen Vorsicht dennoch eine umfassende Beratung möglich, schreibt die Musikschule weiter.

Videos bei Youtube

Bei www.youtube.com kann man unter Musikschule Badische Bergstraße eine Reihe von Fachvideos anschauen. So können auch alle, die am Tag der offenen Tür verhindert sind, einen kleinen Teil des Angebots der Musikschule kennenlernen. Das neue Schuljahr der Musikschule startet am 1. November. Anmelden kann man sich ab sofort (Sekretariat/Website www.msbb.de).

● Tag der offenen Tür, Musikschule Badische Bergstraße, Weststraße 12, Samstag, 25. September, von 14 bis 17 Uhr.

Bauarbeiten: Sanierung der Barbarabrücke bis 1. November / Zweiter Bauabschnitt folgt im Frühjahr 2022

Radfahrer müssen Umweg einplanen

Weinheim. Wer aktuell als Fußgänger oder Radfahrer von der Innenstadt in die Weststadt gelangen will, muss einen kleinen Umweg einplanen, schreibt die Stadt Weinheim. Der kurze Abschnitt über der B 3 – der östliche Teil der Barbarabrücke – wird derzeit saniert. Nach der Entfernung der Bodenbeschichtung kann die Stahlbewehrung der Brückenkonstruktion freigelegt, entrostet und zum Teil ergänzt werden, bevor anschließend ein neuer Bodenbelag aufgebracht werden kann.

Im gleichen Zuge erhält das wichtige Verbindungselement der Stadtteile einen neuen beleuchteten Handlauf – er wird höher gelegt, damit auch Radfahrer bei einem Halt profitieren können. Fußgänger, die die Brücke zum Überqueren nutzen möchten, müssen den Barbarasteg

während der Bauphase vor der B 3 verlassen und die Straße an der Ampel queren. Anschließend kann der Weg in Richtung Rosenbrunnensstraße fortgesetzt werden, schreibt die Stadt weiter. Kritik gab es in den sozialen Netzwerken am Sanierungszeitpunkt. Ob man das nicht in den Sommerferien hätte machen können, fragt eine Userin. „Der Zuschussbescheid vom Regierungspräsidium Karlsruhe kam erst vor Kurzem“, sagt Weinheims Pressesprecher Roland Kern. Außerdem gibt er zu bedenken: Die Brücke wird in den Sommerferien besonders stark genutzt – für Fahrten an den Waidsee und zu den Sportanlagen. Am 1. November soll der erste Bauabschnitt fertig sein, der zweite auf der gegenüberliegenden Seite folgt im Frühjahr 2022.



Kein Durchgang: Die Barbarabrücke wird auf der Seite zur Rosenbrunnensstraße saniert. Wer von der Innen- in die Weststadt will, muss einen Umweg in Kauf nehmen. BILD: SASCHA LOTZ